

Provinzen (die H. Bucharei und die Dsungarei, 28,000 □ M. 1 Mill. C.), einen unabhängigen Staat gebildet; darin Jarkand, 100 T., Kaschgar, 80 T., Shi, 80 T.

§. 42. 1) Chinesisches Reich. (200,000 □ M. d. i. 20 × so groß als das deutsche Reich, mit 475 Mill. C. d. i. $\frac{1}{3}$ aller Bewohner der Erde). Es umfaßt:

a. Das eigentliche China (73,000 □ M., 450 Mill. C.), von den Chinesen das „himmlische Reich“ und „die Blume der Mitte“ genannt. 1) Es ist im S., O. und N.O. von hohen Gebirgen eingeschlossen, liegt dagegen gegen O. und N.O. der feuchten, warmen Meeresluft offen. Die Tiefebene am Hoangho und Jantsekiang, welche die Größe Deutschlands hat, nähert auf der Quadratmeile 26,000 M. Erzeugnisse im N.: Eisen, Steinkohlen, Hirse, Hafer, Reithiere; in der Mitte und im S. Reis, Weizen, Thee, Maulbeerbäume, Baumwollenstauden, Zuckers- und Bambusrohr, Tabak, Seidenraupen, Elephanten. — 2) Die Industrie ist ausgezeichnet: Porzellan, Seiden- und Baumwollenzeuge (Nanking), Elfenbein-, Perlmutter-, Schildpatt- und Lackarbeiten; Schießpulver, Holzschneide- und Buchdruckerkunst zc. lange vor unsrer Zeitrechnung bekannt. — Der Handel im Innern wird durch zahllose Kanäle befördert (Kaiserkanal 250 M. lang, 10—20^m tief; seine Dämme 30^m dick, 6^m hoch; über Sümpfe und Ströme geführt und von vielen Brücken überspannt); den Europäern sind erst in neuerer Zeit 13 Häfen geöffnet. Von außen wird fast nur Opium und Baumwolle eingeführt. Zum Schutze des Landes gegen die nördlichen Tataren wurde 240 v. Chr. die „große Mauer“ gebaut (300 M. lang, 10^m hoch). 3) Der Kaiser („Sohn des Himmels“) regiert despotisch; seine Familie gehört zu den Mandchu-Tataren, die 1644 das Land eroberten. Seit länger als 10 J. wüthet ein furchtbarer Bürgerkrieg im Lande; zahlreiche Auswanderer gehen nach den Sundainseln und Kalifornien. — 4) Stifter der chinesischen Religion ist Konfutse, 500 n. Chr.; nach derselben wird das große Reich vom „Himmel“ geleitet, einen Gott kennen die Chinesen nicht.

*Peking, „der Hof des Nordens“, 1 700 T.; im Quadrat gebaute und stark befestigte Hptst., 5 Meilen im Umfang; im Innern die s. g. Kaiserstadt; zahllose Tempel, Klöster und Altäre; in der Nordstadt das Gebäude für die Prüfung der Beamten (Mandarinen) mit 10,000 Zimmern, die Hochschule, Sternwarte, Bibliothek (300,000 Bde.), die kaiserliche Druckerei und die Kasernen. *Nanking, „der Hof des Südens“ am Jantsekiang, 10 M. im Umfang, 1 Mill. C., im 16. Jahrh. die Hptst. des Reichs, jetzt Sitz der Gelehrsamkeit, auch eines kath. Bischofs; Seiden- und Nanking- (Baumwollen)zeuge; der 65^m hohe Porzellanthurm ist von den Aufständischen (Taiping's) zerstört. *Kanton, $1\frac{1}{2}$ Mill. C., davon $\frac{1}{2}$ auf Dschunken (Schiffe, viele von seltsamer Fischgestalt); in der Nähe die engl. Felseninsel Hongkong mit der St. Viktoria. — Andere den Ausländern geöffnete Häfen: *Amoy, 300 T., *Futschou, 600 T.; *Ningpo, 400 T.; *Schanghai, 400 T.; letztere St. führt für 80 Mill. Thlr. Seide und Thee aus. — Inseln: Hainan, Formosa, die reizenden Liu-kou-Inseln.

b. Die unterworfenen Länder: 1) Die Mandchurei (Hptst. Mukden, 200 T., nebst der Halbinsel Korëa, erstere militärisch regiert, letztere (9 Mill. C.) fast unabhängig. 2) Die Mongolei, im nördl.